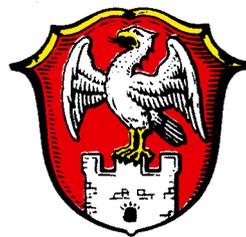


# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34/3066-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

24. Jahrgang

August/September 2013

Nr. 256



„Sommer - Sonne - Ferien“  
im Flintsbacher Freibad!

## Aus dem Gemeinderat

Folgende Anträge wurden im Gemeinderat behandelt und genehmigt:

- Bauantrag der Eheleute N.N. auf Neubau eines Wohn- und Gewerbegebäudes mit Doppelgarage in der Kufsteiner Str. 79 d;
- Bauantrag von N.N. zum Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus im Lindenweg 2;

Des Weiteren beteiligt sich die Gemeinde Flintsbach a.Inn an dem Spendenaufruf des Bayerischen Gemeindetags für hochwasserbetroffene Gemeinden mit einem Betrag in Höhe von 3.000 €.

## Die Gemeinde informiert

### Wahlhelfer gesucht!

Am 15. September 2013 finden die Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern sowie fünf Volksentscheide über Verfassungsänderungen statt, und am 22. September 2013, also nur eine Woche später, wird der 18. Deutsche Bundestag gewählt.

Für die zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Wahlen und Volksentscheide zu bildenden Wahlvorstände wird wieder eine größere Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer benötigt.



Wer ein solches Wahlehrenamt bei einer oder beiden anstehenden Wahlen übernehmen möchte, muss selbst wahlberechtigt, also volljährig sein und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Sie werden entweder vormittags oder nachmittags zur Aufsicht im Wahllokal eingesetzt und am Abend zur Auszählung benötigt. Eine Infoveranstaltung, damit Sie auf Ihr Amt bestmöglich vorbereitet sind, findet an einem Abend in der Woche vor der Landtags- und Bezirkswahl statt. Alle Helferinnen und Helfer erhalten pro Wahltag eine Entschädigung von je 30,00 EUR. Angehörige der staatlichen inneren Verwaltung, von kommunalen Dienstherren und den übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die als Wahlhelfer mitgewirkt haben, erhalten ggf. (nach Rücksprache mit ihrem Arbeitgeber) Freizeitausgleich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Hell, Tel. 3066-16, e-Mail: manuela.hell@flintsbach.de.

### Verlegung Stimmbezirk

Aufgrund der Umbauarbeiten im Lesesaal der Gemeinde wird dieser Stimmbezirk in das Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, Seniorencafe verlegt. Bitte beachten Sie die Angaben auf Ihrer Wahlberechtigungskarte!

### Wahlscheinantrag bequem per Internet

Zur Landtags- und Bezirkswahl am 15. September 2013 und Bundestagswahl am 22. September 2013 können Wahlscheine auch über das Internet unter [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) beantragt werden.

## Einladung zur Seniorenfahrt 2013 der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
der diesjährige Gemeindeausflug für Senioren  
(ab Rentenalter) führt uns am

**Donnerstag, den 19. September 2013**  
**zum Starnberger See**



Bei einer rund einstündigen Führung könne Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt Starnberg erleben. Anschließend machen wir eine Schifffahrt von Starnberg nach Bernried. Dort werden wir Mittagessen. Am Nachmittag besuchen wir das Buchheim-Museum bzw. machen mit Bürgermeister Josef Steigenberger einen Dorfrundgang.



Unseren Ausflug werden wir im Kloster Andechs ausklingen lassen.

Ich bitte alle Seniorinnen und Senioren sich bei unserer Seniorenbeauftragten Hanni Karrer (Tel: 653) für diese Fahrt bis spätestens 6. September 2013 anzumelden.

Die Bus- und Schifffahrtkosten werden von der Gemeinde getragen.

Abfahrtszeit ist um 6:45 Uhr ab Kirnstein,  
Rückkehr ca. 20:00 Uhr.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Berthaler  
Erster Bürgermeister

## Vollsperrung der BAB A 93 AS Brannenburg

Die Autobahndirektion Südbayern informiert über eine Vollsperrung der BAB A93 im Bereich der AS Brannenburg - Richtungsfahrbahn Rosenheim (Ostseite). Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis ca. Freitag, 04.10.2013

\*Einfahrt zur BAB A93 (Richtung Rosenheim): Umleitung über die AS Reischenhart

\*Ausfahrt A93 nach Brannenburg / Nußdorf (von Kufstein kommend): Umleitung über AS Reischenhart

## Gleisbauarbeiten der DB Netz AG

Vom 02. bis 05.10.2013 führt die DB Netz AG unaufschiebbare Bauarbeiten im Gemeindegebiet durch. Die Baumaßnahmen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erforderlich und können aufgrund der gegebenen betrieblichen Voraussetzungen (Erfordernis und Einhaltung des Fahrplanes) nur nachts bzw. an Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Müllabfuhrtermine im August und September

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 1. August, **Mittwoch, 14. August**, Donnerstag, 29. August, Donnerstag, 12. September und Donnerstag, 26. September.



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden am Donnerstag, 1. August, Donnerstag, 8. August, **Freitag, 16. August**, Donnerstag, 22. August, Donnerstag, 29. August, Donnerstag, 5. September, Donnerstag, 12. September, Donnerstag, 19. September und Donnerstag, 26. September und **Freitag, 4. Oktober** geleert.

## Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Die Herstellung von Kinderreisepass, Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt, verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.

- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.

- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nach-

barländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).

- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!

- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt (Tel: 3066-15 Frau Danner).

## Ferienprogramm 2013



Aus Flintsbach a. Inn haben 156 Kinder ihre Anmeldung fürs Ferienprogramm abgegeben. Die Auslosung der Kurse erfolgte wieder durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten alle Kinder, die ihre Anmeldung rechtzeitig abgegeben haben, eine Kurszuteilung erhalten.

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: 38, 39, 42-44, 48, 50, 53, 54, 67, 71, 72, 74, 75, 78, 85, 89, 93, 94, 98, 100, 108, 114, 120, 122, 124, 125, 130, 132, 134, 136, 138, 139

Weitere Anmeldungen dafür sind ab sofort im Ferienbüro, Zimmer 2 oder auch telefonisch unter Tel. 3066-19 möglich!

**Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!**

## „Alte Post“ Fischbach

**Sonntag, 18. August 2013, 19.30 Uhr**

**Esbrassivo „Heiße Luft“**

**Die Veranstaltung findet im Innenhof der „Alten Post“ statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**



Das Credo des erfolgreichen Brassquintetts erinnert gleichzeitig an: Bond, Casanova und Lönneberga – Geheimagent, Liebhaber und Lausbub!

Esbrassivo beherrscht sie alle und lädt damit nicht nur die Damen im Publikum zu einer traumhaften Reise durch die Welt des wirklich guten Blechs ein.

Genauso vielfältig wie alle Dramaturgien, die die sympathischen Musiker zu ihren Arrangements inspirieren, ist die Dynamik ihres abwechslungsreichen Programms. Ein klangfarbenfroher Streifzug durch edle Klassiker und populäre Melodien der Neuzeit, durch bayrische Bauernstuben und internationale Filmstudios. Damit sind sie über ihre Heimat hinaus nicht nur charismatischer Publikumsmagnet – sondern Garant für ein Konzerterlebnis der höchsten Kunst und doch fern staubiger Konventionen.

Wer Brass in seiner Vielfalt auf höchstem Niveau genießen möchte, ist herzlich eingeladen, wenn diese jungen Künstler die Noten aus ihren Instrumenten küssen und damit die ganze Welt der Musik umarmen.

Eintritt: 15 €, Schüler & Studenten 12 €

**Freitag, 30. August 2013, 19.30 Uhr**

**„Summertime“...und Cocktails**

Die Veranstaltung findet im Innenhof der „Alten Post“ statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

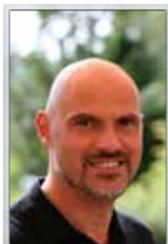


„Summertime, and the living is easy...“ -lautet ein Song aus Porgy and Bess von Gershwin. Dieses „Lebensgefühl“ wird Ihnen an diesem Abend durch das Ballorchester Stephanskirchen unter der Leitung von Willy Maier samt verschiedenen Solisten vermittelt. Wenn Sie beseelt von „Bel ami“, „Granada“ oder „Besame Mucho“, berauscht vom „Phantom der Oper“, „Skyfall“ oder „The Prayer“ und letztlich belustigt von „Die Männer sind schon der Liebe wert“, den Weg zur Cocktailbar mit zwei schnittigen Barkeepern finden, können Sie sicherlich leichtfüßig bis in die Nacht hinein das Tanzbein schwingen.



Solisten des Abends sind Lisa Obermair (Mezzosopran), Lothar Rösler (Bariton) und Robert Schmid (Tenor).

Eintritt: 20 €  
incl. 1 Glas Sekt



**Samstag, 14. September 2013, 20 Uhr**

**Wagner für jedermann**

**Veranstaltung zum 200. Geburtstag des Komponisten in Zusammenarbeit mit dem Richard-Wagner-Verband München e.V.**

Richard Wagners Leben und Werk für „Nicht-Wagnerianer“ erzählt und erläutert anhand von Zitaten, Kommentaren,

Texten, Bildern und Ausschnitten aus „Der Fliegende Holländer“, „Lohengrin“, „Tannhäuser“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ u.a.

**Klavier:** Felix Spreng

**Gesangssolisten:** Micaela di Catalano (Sopran), Markus Herzog (Tenor), Thomas Schütz (Bariton) und Andreas Groll (Bass).



Eintritt: 12 €, Schüler & Studenten 10 €

**Freitag, 20. September 2013, 20 Uhr**

**Kabarett mit Wolfgang Krebs:  
„Drei Mann in einem Dings“**



In der Hauptrolle: Wolfgang Krebs, in den Nebenrollen: auch

Sie kennen ihn als politischen Kabarettisten in seinen Paraderollen Stoiber, Beckstein und Seehofer. In seinem neuen Programm werden Sie Parodist Wolfgang Krebs noch von ganz anderen Seiten kennenlernen. Leinen los und volle Fahrt voraus für "Drei Mann in einem Dings". Sehr verehrte Pasadenas, Pasadobler, äh Passagiere. Schiff ahoi für Süßwasserkapitän Stoiber und seine Mannschaft bayerischer Leichtmatrosen: Schiffsheizer Beckstein, Smutje Seehofer, Seelentrösterin Waldemarie Wammerl, Schlagerstar Meggy Montana und Gäste. Steuermann Wolfgang Krebs wird Sie zu einem marinesken Singspiel entführen, wenn die M.S. Wolfratshausen in die Weiten des politischen Ozeans ausläuft. An Bord: alte Bekannte, neue Gesichter und diverse Wahlfang-Veranstaltungen der CSU.

Wolfgang Krebs, in dessen Adern bayerisches Seefahrerblut fließt, unterhält Sie dabei nicht nur mit der Dreifaltigkeit des bayerischen Ministerpräsidenten Stoiber-Beckstein-Seehofer. Zur musikalischen Unterhaltung schaukelt Meggy Montana Sie mit „Golden Evergreens“ seines Albums „1000 Takte Tinnitus“ zum Dreiviertelplayback in Hochseestimmung. Anschließend gehts zum Persönlichkeitstraining mit Waldemarie Wammerl. Die ehemalige Starkbierkönigin und Expertin in Liebesdingen kittet die beschädigte Beziehungsreling und zum krönenden Abschluss referiert Schorsch, der Ortsvorsitzende, in seiner gewohnt bayrisch-sympathischen Art über den berühmten Waschbetonkübel Anno 1979. Da röhrt das Nebelhorn, läutet die Schiffsglocke im Hymnen-Galopp, wenn die M.S. Wolfratshausen zu ihrer weiß-blauen Mission aufbricht. Der Ausgang ist ungewiss. Wohin geht die Reise für Bayern? Wird der Wahlfang erfolgreich sein? Erleben Sie eine Partei auf großer Kreuzfahrt im kompromisslosen Zick-Zack-Kurs, Änderungen jederzeit möglich, oder auch nicht....

Eintritt: 18 €

**Sonntag, 13. Oktober 2013, 19 Uhr**

### Gospelkonzert mit „Voices“

VOICES steht für dynamisch und mit viel Freude vorgetragenen Gospel und für die Vielfalt von Stimmen.

Fünf Sängerinnen und vier Musiker (Gitarre, Keyboard, Bass, Schlagzeug) garantieren mit sehr abwechslungsreichen Arrangements für ein kurzweiliges Konzerterlebnis.



Die Freude am Gospel und an der Musik – welche die VOICES ausstrahlen – nimmt den Zuhörer schnell in seinen Bann!

**Kein Kartenvorverkauf – Eintritt frei(willig)**

#### Vorankündigungen für Advent:

**Freitag, 29. November 2013, 20 Uhr**  
Volksmusikabend „s`Jahr draht si aussı“

**Samstag, 21. Dezember 2013, 20 Uhr**  
Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, gelesen von Fritz Mayr, mit Sulzberger Dreisang und Hubert Huber (Orgel)

#### Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn**  
**Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn**  
**Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**  
**Email: anita.sammet@flintsbach.de**

#### Kinderkrippe Sternschnuppe

#### Das Krippenjahr neigt sich dem Ende zu ...

Mitte Juni fand in der Kinderkrippe Sternschnuppe der Informationsabend für die „neuen“ Eltern statt. An diesem Abend erfuhren diese einiges über unsere pädagogische Arbeit, den Bildungsplan und den Tagesablauf. Um den „neuen“ Kindern die Eingewöhnung zu erleichtern, finden Anfang August die Schnupperstunden statt.



Ende Juli war es dann auch für die „Großen“ endlich soweit und wir begannen mit den Besuchen im Kindergarten Märchenhaus. Dort können sie erste Eindrücke von ihrem Gruppenraum und ihrem Betreuungspersonal bekommen.

An einigen sommerlichen Tagen machten sich beide Gruppen auf zu einem Spaziergang durch Flintsbach. Ab und zu haben wir uns dann am Schwimmbad eine kleine eiskalte Belohnung gegönnt!

Wir wünschen allen schöne Ferien....

**Termine:** Die Kinderkrippe ist von 15.08 bis 09.09.2013 geschlossen.  
Der erste Krippentag ist am 10.09.2013.

Text und Bild: Marina Klinginger

#### Kindergarten Märchenhaus

#### Ein Alltag im Kindergarten

Es ist kurz vor 8 Uhr, ich komme gerade aus der Garderobe. Da treffe ich die ersten Kinder aus unserer Gruppe, von denen jeder gleich etwas zu erzählen hat. Ich gehe mit ihnen ins Gruppenzimmer und setze mich auf die Couch, um ihnen zuzuhören. Aber wir werden immer wieder unterbrochen von den weiteren Kindern, die kommen und „Guten Morgen“ sagen wollen. So manches hat auch eine Neuigkeit parat, die es gleich los werden will. Geduldig wartet das andere Kind, bis es endlich erzählen kann. Einige Kinder haben am Tisch vor mir mit dem Weben begonnen und ich soll ihnen kurz beim Verknüpfen des nächsten Wollfadens helfen. Während die meisten Kinder schon etwas zum Spielen gefunden haben, kann sich ein Kind heute nicht von seiner Mama trennen und möchte dann wenigstens noch ein bisschen mit mir Kuseln. Aber nicht lange, nun haben einige Durst und ich soll ihnen Saft in den Becher füllen. Ich nutze die Gelegenheit (da die Kanne nur noch halb voll ist) und ermutige sie, es auf der Spüleablage selbst zu tun. So, nun kurz bei den Weberinnen nachgeschaut, ob sie Hilfe brauchen, dann nach dem Kind gesehen, das morgendliche „Startschwierigkeiten“ hatte. Es spielt und schaut ganz vergnügt!

Während meine Kollegin mit einigen Kindern im Nebenraum bastelt, habe ich die Aufsicht für die restlichen 22 Kinder. Ein paar Kinder wollen von mir ein Buch vorgelesen haben. Ich werde immer wieder unterbrochen, um die Haustüre zu öffnen, um einen Streit zu schlichten, um für ein Kind, das sich angestoßen hat, einen Kühlbeutel zu holen.

Als ich mit dem Buch (nach einigen Unterbrechungen) fertig bin und ein anderes Kind schon mit dem nächsten Buch ankommt, muss ich es trösten, da ich zuerst einmal nach den Kindern in den Außenbereichen schauen will. Als ich zurückkomme, bitten mich zwei Kinder, ihnen den Bauernhof vom Regal zu holen, andere nützen die Gelegenheit, ums Schloss und das nächste Kind kommt mit einem Spiel auf mich zu, das es mit mir spielen will. Wir fangen an und schon kommen noch einige dazu zum Mitspielen. Da sehe ich, dass ein Kind dringend aufs Klo muss, aber sich nicht die Zeit nehmen will. Ich fordere es auf, obwohl es keine Lust hat. Nun können wir das Spiel fertig spielen. Und als ich auf die Uhr schaue, sehe ich, es ist 10 Uhr: Zeit zur Brotzeit. Ich hole meine Gitarre und wir sammeln uns zum Morgenkreis. Wir singen das Auf-

räumlied – räumen alles an seinen Platz, um es später wieder zu finden und suchen einen Brotzeitplatz – Toilettengang - Händewaschen - Brotzeittasche holen, Teller, Trinkbecher - und nachdem ich allen ein Getränk eingeschickt habe, kann auch ich mich zum Essen hinsetzen. Zwischendurch muss ich nochmals aufstehen zum Nachschenken. Nach dem Essen, Tische abwischen, Becher abspülen, Teller in Spülmaschine schlichten schickt meine Kollegin die Kinder nochmals auf die Toilette, hilft ihnen beim Anziehen und wir gehen mit in den Garten.

Auch wenn es oft recht „stressig“ ist, möchten wir mit keinem anderen Beruf tauschen, denn die Arbeit mit Kindern macht viel Spaß.

Text: Anneliese Dillersberger

## Grundschule Flintsbach

### Gelungenes Sportfest der Grundschule

Bei optimaler Witterung fanden sich Anfang Juli alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule am Sportplatz ein, um sich bei den Bundesjugendspielen zu messen. Das Ziel einer solchen Veranstaltung soll immer sein, eine nachhaltige Motivation für das Sporttreiben zu fördern.

Auch die Erstklässler waren erstmals im Rahmen des offiziellen Sportfests, überaus eifrig dabei und konnten, wie alle anderen, beachtliche Ergebnisse im Weitsprung, 50m Lauf und Wurf erzielen. Die Mädchen absolvierten zum Schluss noch einen 800m, die Buben einen 1000m Langstreckenlauf und konnten damit ihre Gesamtpunktzahl noch einmal deutlich aufbessern. Wer nun aufgrund der erreichten Punktzahl eine Sieger- oder gar eine Ehrenurkunde erhält, wird mit Spannung erwartet.



Zahlreiche Eltern waren dankenswerter Weise wieder zu Stelle, um die Lehrerinnen beim Messen zu unterstützen und trugen damit zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Ein herzlicher Dank geht an den Elternbeirat, der die Athleten zwischendurch mit Wassermelone und zum Abschluss mit einem Eis versorgte.

Am letzten Schultag werden traditionell auch die Schulrekorde in den einzelnen Disziplinen prämiert, worauf alle schon gespannt warten.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

### Besuch der 3a bei der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach

Voller Vorfreude machten wir, die Schüler der Klasse 3a, uns am Mittwoch, den 26.06., auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach. Dort erwarteten uns bereits Elisabeth und Thomas, die sich extra für uns den ganzen Vormittag Zeit genommen hatten. Zunächst führten sie uns Stück für Stück ihre Schutzausrüstung vor und Thomas verwandelte sich nach und nach in einen „Alien“. Mit kompletter Montur und Atemschutzmaske sah er wirklich furchteinflößend aus! Interessiert fragten wir genauer nach und konnten auch die meisten Fragen der Feuerwehrleute an uns beantworten. Im Feuerwehrhaus wurde uns dann noch die Schlauchwaschanlage vorgeführt und dann machten wir kurz Pause im Aufenthaltsraum. Danach ging es ins Freie: Dort durften wir den Schutzhelm und die Sicherheitsjacke mal selbst anziehen und uns ins Feuerwehrauto hineinsetzen. Das machte uns allen Spaß! Die zwei Feuerwehrleute erklärten uns anschließend geduldig und ausführlich, wozu was im Auto benötigt wurde. Schwer beeindruckt waren wir auch vom schweren Gewicht, das z.B. Rettungsschere und Spreizer hatten.



Wir danken Elisabeth und Thomas für ihre Geduld, ihre freundlichen Erläuterungen und vor allem für diesen Vormittag! Es war einfach toll!

Text und Bilder: Friederike Selmayr, im Namen der Klasse 3a

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Schulung für Seniorenbegleiter

Sie möchten sich in unserer Gemeinde in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren?



Im Oktober 2013 findet zu diesem Thema eine Schulung statt! Infos erhalten Sie unter Tel.: 08034/4383

## Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus

Montag und Mittwoch nachmittags, von 13 – 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag ganztags, von 8 – 17 Uhr

Jeden 1. und jeden 3. Samstag im Monat von 9 bis 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag  
möglich Tel: 08034/4383

### „Café Miteinander“

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder  
kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,

Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und  
Livemusik

**Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Pressebe-  
richte finden Sie im Internet unter:**

**www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der  
Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“**

Text: Team v. CSW




**Einladung**

zum

**Herbstfest**

*-Nachmittag am*

**Mehrgenerationenhaus**

*Für Verpflegung und*

*Unterhaltung ist bestens*

*gesorgt.*

**wann? 19.09.2013**

**von 14 – 18.00 Uhr**

Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach




## Die Katholische Pfarrei informiert

### **Pfarrverband rückt näher – Pfarrverbandsrat gegründet**

Vom Weihbischof wurde die Pfarrverbandsgründung der 3 Pfarrgemeinden St. Martin/Flintsbach, Christkönig/Degerndorf und Mariä Himmelfahrt/Brannenburg auf Sonntag, den 17. November festgesetzt. Sie wird im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Weihbischof Wolfgang Bischof um 10 Uhr in Christkönig gefeiert werden.

Als eine der Voraussetzungen für die Gründung ist ein Pfarrverbandsrat erforderlich, der sich zusammensetzt aus den 3 Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, je 2 Delegierten und dem Seelsorgsteam; Vertreter der Kirchenverwaltungen sind als Gäste ohne Stimme vorgesehen.

Hier werden nun zukünftig alle Angelegenheiten beraten und entschieden, die alle 3 Pfarreien betreffen.

Dieses Gremium hat sich nun formiert. Erstmals traf sich der Pfarrverbandsrat zur konstituierenden Sitzung und wählte sich einen Vorstand. Er besteht aus Josef Kaffl, Martin Grad, Regina Quelle und Pfr. Kraus. Dem PV-Rat gehören außerdem an: Irmi Schmid und Barbara Obermair aus Flintsbach, Elisabeth Reiter und Siegfried Huber aus Brannenburg, Thomas Paul und Anni Kuchler aus Degerndorf sowie Pastoralreferent Hans Maier, Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler, Diakon Ludwig Guggenberger und der neue Pfarrvikar.

Eine erste Entscheidung hatte der PVR gleich vorzunehmen. Wegen des Gründungsgottesdienstes wird es am 17.11. nur in Christkönig eine Messe geben. Insofern musste beraten werden, wann und wo in diesem Jahr die Volkstrauertage begangen werden können.

Beschlossen wurde, dass der Volkstrauertag mit Ehrung am Kriegerdenkmal in allen 3 Gemeinden am Vorabend, den 16.11. gefeiert werden soll, in Brannenburg um 19 Uhr, in Flintsbach um 18 Uhr und in Degerndorf um 19 Uhr. In Christkönig wird ein Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung stattfinden. Wir bitten die Musikkapellen und die Vereine um Verständnis für diese Ausnahmeregelung.



**Hier laufen die Fäden zusammen: (v. l.) Pfr. Helmut Kraus, Schriftführerin Regina Quelle, Pfarrverbandsratsvorsitzender Josef Kaffl und Stellvertreter Martin Grad bilden den Pfarrverbandsratsvorstand.**

Text und Bild: Barbara Weidenthaler

## Aus den Vereinen

### **KAB belebendes Element der Gemeinde Pater-Rupert-Mayer-Medaille für Hanni Karrer**

Es war ihr Ehrentag, den Johanna Karrer – ganz wie es ihrer Person entspricht – postwendend allen widmete, die ihr jahrzehntelang helfend zur Seite standen. 20 Jahre leitete die Hanni, wie sie von allen im Ort genannt wird, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Flintsbach, 40 Jahre sammelte sie unentwegt in Flintsbach für die Caritas. Eine Leistung, die Hedwig Petzet vom Caritasverband, in der Flintsbacher Pfarrkirche im Rahmen des Festgottesdienstes anlässlich des 20-jährigen Bestehens der KAB Flintsbach mit der Verleihung der Pater-Rupert-Mayer-Medaille würdigte.

Den Leitgedanken des damaligen Pfarrers Rosenegger „Wir müssen was für Familien machen“ nahm sich auch die KAB Flintsbach vor zwei Jahrzehnten zum Vorbild. 16 Frauen und Männer trafen sich im März 1993 zur Gründungsversammlung – und seither versteht sich die KAB als „belebendes Element der kirchlichen wie auch weltlichen Gemeinde“, wie Schriftführerin Claudia Steer beim Festvortrag im Flintsbacher Pfarrheim ausführte.

Im kirchlichen Bereich betrachtet sich die KAB als Ergänzung und Stütze der Pfarrgemeinde und übernimmt große Teile des arbeitsrechtlichen und sozialen Bereiches. Über die angebotenen Bildungsveranstaltungen werden auch Nicht-Mitglieder für interessante Themen gewonnen. Schon früh hat sich die KAB das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ auf die Fahnen geschrieben und in vielen Aktivitäten das Bewusstsein der Mitmenschen für den ökologischen Aspekt in der Diskussion um das Thema Arbeit geweckt.

Aber auch Fragen des Glaubens werden durch viele Aktionen beleuchtet. Ausdrücklich wies die Schriftführerin in diesem Zusammenhang auf die Engelämter hin, die auf eine Anregung der KAB im Jahre 1994 zurückgehen.

Unabhängig von den religiösen Themen liegt eine Wurzel der KAB in der Geselligkeit: Der Höhepunkt ist dabei das Kirtafest bei Uschi und Franz Unker. Über die Jahre hinweg wurden dabei fast 40 000 Euro eingenommen, die stets für soziale Zwecke gespendet wurden.

Insgesamt habe die KAB in den vergangenen 20 Jahren rund 100 000 Euro für den Nächsten gesammelt und gespendet. „Eine Leistung, auf die ihr stolz sein könnt“, so Bürgermeister Wolfgang Berthaler. Die KAB sei ein wesentlicher Bestandteil im sozialen Gefüge der Gemeinde Flintsbach, sagte er unter dem Beifall der Festgemeinde. Zum Schluss des Festtages hatte die neue Vorstandschaft der KAB mit Johanna Astner und Simon Schmid noch eine besondere Überraschung für Hanni Karrer bereit: Sie wurde zur Ehrenvorsitzenden der KAB Flintsbach ernannt. Die Ehrenurkunde ziert das Zitat von Irmgard Erath „Der größte Reichtum der Menschen ist ihre Fähigkeit, einander glücklich zu machen“ – besser kann man Hanni Karrers Antrieb, sich jahrzehntelang für andere einzusetzen, nicht umschreiben. Bei einem schwungvollen Frühschoppen – musikalisch umrahmt von der „Luegstoablosn“, die auch den Festgottesdienst würdig gestaltete – ließ die KAB „ihre“ Hanni hochleben.



**Umrahmt von der neuen Vorstandschaft Johanna Astner und Simon Schmid (rechts) freute sich Hanni Karrer (Mitte) über die Ernennung zur Ehrenvorsitzenden der KAB Flintsbach.**

Text: Eva Maria Gruber/Johann Weiß, Foto: re



### **Denkmal zur Mahnung für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung**

#### **Beeindruckende Einweihung des Kriegerdenkmals Degerndorf**

Der Erste Höhepunkt des 200-jährigen Jubiläums der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf, war die Wiedereinweihung des Degerndorfer Kriegerdenkmals. An diesem herausragenden Ereignis wirkten sowohl der Jubelverein, als auch der Veteranen- und Kriegerverein Brannenburg mit. So würdigte Hans Vogt, Ehrenvorsitzender des Veteranen- und Kriegervereines Brannenburg zu Beginn der feierlichen Weihe am neuen Standort, die bewegte Geschichte des Ehrenmals. „Unsere Vereine sind sich ihrer Aufgabe bewusst und setzen sich dafür ein, dass der Sinn eines Kriegerdenkmals, den Trauernden zum Trost, den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Mahnung und der Jugend zur Lehre, weitergetragen wird“. Brannenburgs Bürgermeister Mathias Lederer, der die Schirmherrschaft für die Einweihungsfeier übernommen hatte, wies in seiner Rede auf die kriegerischen Ereignisse im Oktober 1917 am Isonzo und Karfreit, dem jetzigen slowenischen Kobarid hin. Bürgermeister Lederer ging auch auf die Wirren um den Standort des Denkmals ein, das an seinem ursprünglichen Platz einer Straße weichen musste und dann vorübergehend in der Karfreit Kaserne untergebracht war.

Die blutigen Isonzo Schlachten haben laut Lederer in der Militärgeschichte einen bleibenden, traurigen Platz eingenommen. Die Degerndorfer Kaserne hat bis zu ihrer Schließung 2010, den Namen des damit verbundenen ehemaligen Ortes Karfreit getragen.

Nach Auflösung des Standortes Brannenburg hat man nun für das Kriegerdenkmal den neuen Platz an der Kaserne gefunden. Hier wird es auch weiterhin für die Ehrung der toten Soldaten genutzt, soll aber auch als Mahnung für die junge Generation dienen, aus den Schrecken der Kriege zu lernen und für ein friedliches Miteinander einzutreten. An die Bür-

germeisterin von Kobarid, Darja Hauptman und den slowenischen Generalkonsul Marco Vrevc gerichtet, sprach Bürgermeister Lederer von einem hoffnungsvollen Aspekt für die Zukunft – für die Völkerverständigung, für ein Leben in Freundschaft und Frieden.

Hauptman erwiderte: „Wir sind in Freundschaft gekommen und gerne dabei, die vielen Toten und deren Angehörige zu würdigen“. Generalkonsul Vrevc erinnerte an die traurigen Jahre, als die bayerischen und slowenischen Söhne ihr Leben lassen mussten und später sogar gegeneinander kämpften. „Die Feier in Degerndorf zeigt, dass wir alle daraus gelernt haben.“ Heute sei Deutschland der wichtigste Partner Sloweniens. „Ich hoffe, dass daraus weitere Freundschaften für ein friedliches Europa entstehen.“ Den kirchlichen Segen für das Denkmal spendeten die beiden Ortsgeistlichen Pfarrer Helmut R. Kraus und Thomas Löffler. Beide unterstrichen in ihren eindrucksvollen Predigten, aus den Schrecknissen der Kriege zu lernen, und das Ehrenmal als Denkmal für den Frieden in der Welt zur sehen.

Oberst a.D. Manfred Benkel, früherer Standortkommandeur, der den Ablauf der Feier moderierte, konnte als Gäste auch Landrat Josef Neiderhell, Bezirksrat Sebastian Friesinger und Euregio Präsident Prof. Kommerzialrat Walter J. Mayr, Flintsbachs Ersten Bürgermeister Wolfgang Berthaler und 6 ehemalige Kommandeure des GebPiBtl 8 begrüßen. Benkel bezeichnete das wiedergeweihte Kriegerdenkmal auch als Zeichen der Völkerverständigung über die Grenzen hinweg.

Umrahmt wurde die Feier von der Blaskapelle „Die Jungen Flintsbacher“, 40 Fahnenabordnungen der Veteranenvereine des Landkreises sowie einem Ehrenzug der Bundeswehr (GebPiBtl 8) aus Ingolstadt.

Nach der Einweihungsfeier kamen die Teilnehmer in das Festzelt nach Flintsbach, wo sie von Feri Schön, Vorstandsmitglied der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf und Erstem Bürgermeister Wolfgang Berthaler begrüßt wurden. Mit guten Gesprächen in netter Runde klang der erfüllte Abend aus.

Text: Josef Reisner/Johann Weiß



**Festzug zur Weihe des Degerndorfer Kriegerdenkmals: Vereine aus dem gesamten Landkreis, voran die Blaskapelle „Die Jungen Flintsbacher“ und ein Ehrenzug des GebPiBtl 8 begleiteten mit ihren Fahnenabordnungen die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf zur feierlichen Weihe im Rahmen der 200 Jahr Feier des Vereins.**



**Nach der Enthüllung des Degerndorfer Kriegerdenkmals: Kobarids Bürgermeisterin Darja Hauptman und Brandenburgs Bürgermeister Mathias Lederer entnehmen das Tuch. Re. Oberst a.D. Manfred Benkel, früherer Standortkommandeur.**

Bilder: Johann Weiß

### **Brandenburg und Kobarid (Karfreit) am Beginn einer Ortspartnerschaft? Gemeindeempfang für Delegation im Rathaus schafft gute Atmosphäre**

Bereits am Vortag, bei der Einweihung des Degerndorfer Kriegerdenkmals anlässlich des 200 jährig. Jubiläums der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf, in Zusammenarbeit mit dem Veteranenverein Brandenburg, drückten die Ansprachen trotz ernster Vergangenheit herzliches gegenseitiges Achten und Gemeinsamkeiten aus. Im Festzelt Flintsbach, wo man sich beim Festabend in gesellschaftlichem Umfeld gut austauschen konnte, wuchsen schnell Sympathien. So waren sich die aus Kobarid (früher Karfreit) angereiste Delegation und Brandenburgs Bürgermeister mit Gemeinderäten beim Gemeindeempfang im Rathaus schon nicht mehr fremd. Den Empfang leitete Erster Bürgermeister Mathias Lederer mit einer Ortsvorstellung (Powerpoint Präsentation) ein. Schnell stellte man hier fest, dass es viele Gemeinsamkeiten mit dem für die Karfreit Kaserne namengebenden Ort gibt. Beide Kommunen sind fremdenverkehrsorientiert und liegen am Beginn der Alpen. Brandenburg am Nordrand, Kobarid (Slowenien) am Südrand. Auch das Vereinsleben hat in beiden Orten hohen Stellenwert. So war es für Bürgermeister Mathias Lederer schnell klar, dass ein Gegenbesuch in Kobarid hochinteressant wird. Gerade aus geschichtlicher Sicht. Befinden sich doch in Kobarid, wo 1917 die blutige 12. Isonzoschlacht tobte, mehrere historische Orte und ein herausragendes Museum. (Der Direktor Joze Serbec, der zur slowenischen Delegation gehörte, versprach eine persönliche Führung.) Denn, der Bezug zur Militärgeschichte wird in Brandenburg auch nach der Kasernenauflösung ausgeprägt sein.

Bürgermeisterin Darja Hauptman, die Delegationsleiterin bedankte sich in ihrer Ansprache für die Gastfreundschaft und bekräftigte den Wunsch zum Gegenbesuch. Wörtlich meinte sie: Es ist schön, dass wir über den Namen Karfreit in Verbindung gekommen sind“. Hier ergänzte Mathias Lederer „gerade noch rechtzeitig ehe durch die Kasernenauflösung das Andenken verblasst“. Als Gastgeschenk überreichte Bürgermeisterin Darja Hauptman eine abstrakte Bronzestatue des in Karfreit geborenen, bekannten slowenischen Dichters, Simon Grêgoric. Direktor Joze Serbec beleuchtete in seiner Rede

das geschichtliche Erbe der Vorfahren und die große Bedeutung des Gedenkens an die beiden Kriege. Wörtlich betonte er: „Es geht nicht um reine lokale Geschichte, vielmehr um Europas Geschichte – auch vor diesem Hintergrund ist die Verbindung Brannenburg – Kobarid zu sehen“. Oberst a.D. Manfred Benkel, früherer Standortkommandeur der Brannenburg Karfreit Kaserne, der die Idee zu dem Besuch hatte und sich organisatorisch einbrachte, war die Freude über die gelungene Zusammenführung ins Gesicht geschrieben. Seine Worte vom vorangegangenen Festabend: „Das 200-jährige Jubiläum der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf ist wahrlich ein Grund zum Feiern; dass sich der Zweck des Degerndorfer Kriegerdenkmals von der Erinnerung an die gefallenen Soldaten zur Mahnung für Frieden und Versöhnung wandelte und nun den Anlass für eine völkerverbindende Aussöhnung bildet, weist hoffnungsvoll in die Zukunft“ – scheinen sich zu erfüllen.



*Nach dem Empfang der Gemeinde Brannenburg im Rathaus für die Delegation aus Kobarid (früher Karfreit) Slowenien mit den Gastgeschenken. V. li. n. re. Erster Bürgermeister Mathias Lederer, Kobarids Bürgermeisterin Darja Hauptman, früherer Standortkommandeur Oberst a.D. Manfred Benkel, Museumsdirektor Joze Serbec, Vertreter des Verbands der Militärbergsteiger für oberes Soëatal Ivan Èufer. Ganz links das Gastgeschenk aus Kobarid, eine abstrakte Bronzestatue des Dichters, Simon Grègorcic.*



*„Anbahnung der Ortspartnerschaft Brannenburg – Kobarid im Flintsbacher Festzelt“ beim Festabend 200 Jahre Krieger - und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf. Linke Reihe Hans Vogt Ehrenvorsitzender Vetranenverein Brannenburg, die beiden Bürgermeistergattinnen Edith Berthaler und Andrea Lederer, Museumsdirektor Joze Serbec und Ivan Èufer, Kobarid, Pfarrer Helmut R. Kraus. Rechte Reihe, Rudi Birkinger Kassier Krieger- u. Res.Kam. Flintsb.Deg., Darja Hauptman, Kobarids Bürgermeisterin und Delgationsleiterin.*

Text und Bilder: Johann Weiß

## **200 jähriges Jubiläum Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf**

**Ältester Krieger- und Veteranenverein des Landkreises feiert mit 50 Vereinen**

Da waren selbst die Optimisten in der Vorstandschaft des Jubelvereins überrascht. Zur 200 Jahrfeier kamen 50 Vereine aus der Nachbarschaft, aus dem oberbayerischen Umfeld sowie aus Österreich. Insgesamt waren es 2000 Teilnehmer und Besucher. Und dann nach einer durchregneten Nacht, am Morgen, genau passend zum Fest, weißblauer Himmel. So kam prächtige Stimmung auf, als sich der Festzug zum Gottesdienst im Freien auf der Pfarrwiese neben der Pfarrkirche St. Martin bewegte. Zwischen den honorigen und teilweise altgedienten Fahnen der Veteranenvereine marschierten Schützen, Gebirgsschützen, Trachtenvereine, Sportvereine, KAB, Ritterbund und weitere Vereine. Die Jubelfeier fiel mit dem Flintsbacher Vereinsjahrtag, zum Gedenken an die Gefallenen und Verstorbenen, aller Ortsvereine, zusammen. Dieser jährliche Gedenktag wird seit dem Jahr 1870 in dieser Form abgehalten und löste den Kriegerjahrtag, der seit dem Jahr 1812 bestand, ab. Nachdem alle Vereine Aufstellung um den Altar genommen hatten zelebrierte Pfarrer Helmut R. Kraus den Gottesdienst. In seiner Predigt stellte er die Glaubensorientierung in den Mittelpunkt. Die Botschaft Jesu ist der Kompass. Die sich daran ausrichtenden Vereine sind Hilfseinrichtungen bei der Umsetzung der Botschaft. Schirmherr und Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler, der auch seinen Brannenburg Kollegen Mathias Lederer begrüßte, ging in seiner Rede auf die Wichtigkeit des Gedenkens an Krieg und ihrer Opfer ein. Wörtlich meinte er: „Jeder Tote auf der Gefallenentafel des Kriegerdenkmals ist ein Toter zuviel. Das Gedenken wird umso wichtiger, als immer weniger Zeitzeugen aus den vergangenen Kriegen noch am Leben sind. Aber auch unsere Zeit des Friedens wird überschattet von den laufenden Kriegsereignissen wo deutsche Soldaten, z.B. Afghanistan im Einsatz sind. Gerade deshalb ist es sehr wichtig, dass es einen Verein gibt, der sich um das Gedenken an die Kriegsoffer kümmert. Beachtenswert ist auch, dass der Jubelverein über kommunale Grenzen hinweg wirkt und Beispiel zeigt. Vielleicht trägt dieses heute sehr ausgeprägte Gedenken dazu bei, dass sich wieder mehr Menschen in der Vereinsarbeit der Krieger- und Veteranenvereine einbringen.“

Nach der Weihe des Fahnenbandes des Patenvereins aus Nußdorf, zu der Erster Vorstand Matthäus Dräxl Grußworte sprach, fand das Totengedenken am Kriegerdenkmal, das vor 100 Jahren eingeweiht wurde, statt. Anschließend bewegte sich der Festzug durchs Dorf zurück zum Festzelt, das sich bis auf den letzten Platz füllte. Hier bedankte sich Vorstand Thomas Huber für die gute Zusammenarbeit mit den Gebirgsschützen bei der gemeinsamen Zeltorganisation sowie bei allen Festteilnehmern und Helfern. Dazu lobte er das sehr gute Ausrücken der Vereine. Zum Schluss ernannte Vorstand Thomas Huber seinen Vorgänger Karl Heldmann, der den Verein durch 16 schwierige Jahre als Erster Vorstand geführt hatte, zum Ehrenvorstand. Zu den schmissigen Klängen der Musikkapelle Flintsbach mit Musikmeister Florian Obermair und der kurzweiligen Moderation von Musikvorstand Hans Stocker, blieben die Gäste bis in die Abendstunden im gemütlichen Flintsbacher Festzelt.



**Der Festzug, hier mit der zweiten Fahne der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf mit Fähnrich Gerhard Haufen, und Fahnenbegleiter Markus Buchberger (li) und Ernst Kandler (re).**



**Theresa Dettendorfer hält das Fahnenband des Patenvereins Nußdorf zum 200. jährigen Jubiläum für den Fähnrich Heinz Widera zum Anheften bereit. Am Ambo v.li n.re. Vorstand Thomas Huber, Vorstand Matthäus Dräxl, Nußdorf, Pfarrer Helmut R. Kraus**

Text und Bilder: Johann Weiß



### **Gebirgsschützenkompanie Flintsbach: Totengedenken zum 60. jähr. Wiedergründungsfest mit 29. Bataillonsfest Inn – Chiemgau**

Traditionell geht den großen Festen der Gebirgsschützen ein Totengedenken voraus. Dieses wurde am Vorabend der beiden Feste mit Würde begangen. Der von Musik und Trommlern angeführte Zug der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach mit starken Fahnenabordnungen der 17 Kompanien des Gebirgsschützenbataillons Inn – Chiemgau mit der Bataillonsstandarte bewegte sich vom Festzelt zum Kriegerdenkmal an der Pfarrkirche St. Martin. Flintsbachs Pfarrvikar Pater Leszek sprach Gebete. Gebirgsschützenhauptmann Walter Wons ging in seiner Rede auf die Vergänglichkeit des Lebens ein und verlas Namen der verstorbenen Gebirgsschützenkameraden. Nach Trauerworten des Gauhauptmannes Fritz Kelzenberg Kranzniederlegung und Ehrensalut der Flintsbacher Gebirgsschützen ging der Zug zurück zum Festzelt. Hier begrüßte Hauptmann Walter Wons die 600 Teilnehmer, beson-

ders Schirmherrn Ersten Bürgermeister Wolfgang Berthaler mit Gattin, Gauhauptmann Fritz Kelzenberg, dessen Stellvertreter und Bundesprotokollführer Hans Schuderer, Bundesschatzmeister Günther Reichelt und die Ehrenmitglieder der Kompanie. Zwischen den Klängen der fleißig und schmissig aufspielenden Musikkapelle Flintsbach ehrte Hauptmann Wons 20 Mitglieder der Gebirgsschützenkompanie für lange Zugehörigkeit. Max Dirl ernannte er zum Ehrenhauptmann, Sepp Hackl zum Ehrenoberleutnant, Hubert Stuhldreiter zum Ehrenmitglied. Hauptmann Ludwig Brunschmid von der Ehrenkompanie Audorf und Hauptmann Hubert Stein von der Gebirgsschützenkompanie Aschau überreichten als Geschenk kunstvoll bemalte Schützenscheiben. Mit einer freien Rede dankte Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach für die gute Traditionspflege und das gute Vertreten des Ortes nach außen hin. Wörtlich meinte er „wer seine Tradition kennt, kann fortschrittlich sein und auch wirtschaftlichen Erfolg haben“. Eine besondere Ehrung erfuhren Max Dirl und Konrad Breitrainer für ihre aufwändige Arbeit bei der Erstellung der 64 seitigen Gebirgsschützenfestschrift. Zum Schluss des offiziellen Teils lobte Hauptmann Walter Wons die gute Arbeit der Marketenderinnen. 12 Marketenderinnen auch solche die früher tätig waren beschenkte er mit einem Flascherl Schnaps.



**Totengedenken anlässlich des 60. jähr. Wiedergründungsfestes der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach verbunden mit dem 29. Bataillonsfest Inn – Chiemgau am Kriegerdenkmal an der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach. Im Vordergrund Pfarrvikar Pater Leszek, v. li. n. re. Hauptmann Walter Wons, Gauhauptmann Fritz Kelzenberg. In der Ehrenformation vor den Fahnen v. li. n. re. Stellvertretender Gauhauptmann und Bundesprotokollführer Hans Schuderer, Schirmherr Wolfgang Berthaler, Bundesschatzmeister Günther Reichelt.**

Text und Bild: Johann Weiß

### **Gelungenes Gebirgsschützenfest**

#### **60. jähr. Wiedergründungsjubiläum der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach mit 29. Bataillonsfest Inn – Chiemgau begeistert Aktive und Zuschauer**

„Ein wirklich gelungenes Fest.“ Das war der übereinstimmende Kommentar, sowohl von den teilnehmenden Kompanien des Gebirgsschützenbataillons Inn – Chiemgau, der Vereine, als auch von den Zuschauern und Festzeltbesuchern. Wetter gut, Organisation hervorragend, beste Stimmung und

nicht zuletzt eine wegweisende Predigt von Pfarrer Helmut R. Kraus, ließen das Fest zu einem großen Ereignis werden.

Höhepunkt war der Festzug durch das Dorf, an dem 19 Gebirgsschützenkompanien, sieben Musikkapellen, drei Spielmannszüge, neun Trommlerchorps und die Ortsvereine teilnahmen. Eine riesige Anzahl von Besuchern säumten die Straßen, die durch den Fahnaushang an den Häusern festlichen Charakter ausstrahlten. Die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach, voran die Musikkapelle Flintsbach mit Trommlerzug zeigte sich als Gastgeber von seiner besten Seite. Auf der Pfarrerrwiese am Pfarrheim begrüßte Walter Wons, frisch gewählter Hauptmann der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach die Teilnehmer, Marketenderinnen, Musikanten, Spielzeug, Trommler, Gebirgsschützenkameraden und die zahlreich erschienen Ehrengäste – darunter Landeshauptmann Karl Steininger, Gauhauptmann Fritz Kelzenberg, Ehrengauhauptmann Anton Greimel und Ehrenoffizier des Bataillons, Gerhard Klammert. Als Vertreter des gesellschaftspolitischen Lebens waren Landrat Josef Neiderhell, Bezirksrat Sebastian Friesinger, Flintsbachs Bürgermeister und Schirmherr Wolfgang Berthaler, mehrere Bürgermeister der Nachbargemeinden, Brannenburgs Polizeihauptkommissar Josef Mühlbacher, Landtagsabgeordneter a.D. Konrad Breitrainer und Ehrenmitglied Konsul Rudolf Neumeister anwesend. Die Bundeswehr (Pionierbataillon 905) beteiligte sich mit einer Abordnung.



„Wer nicht kämpft, der hat schon verloren!“ Dieser einleitende Kernsatz aus der Predigt von Pfarrer Helmut R. Kraus, der den Festgottesdienst zelebrierte, zog sich wie ein roter Faden durch seine Ansprache und die Grußworte der Honoratioren. „Die Waffe sei traditionell das Symbol der Gebirgsschützen für eine wehrhafte Kirche“, so Pfarrer Helmut Kraus. Daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern. Heute gelte es jedoch auf anderen Gebieten zu kämpfen – beispielsweise, wenn es darum gehe, den freien Sonntag als „Kulturgut“ zu erhalten. Es sei auch geboten, für Meinungsfreiheit und Toleranz kämpferisch einzutreten. Hier prangerte er vor allem die unkontrollierte Macht der Medien an.

Auch in den Grußworten stand ein klares Bekenntnis zur traditionellen Bewaffnung der Gebirgsschützen im Mittelpunkt. Pfarrer Kraus meinte – auf den Endorfer und Reichenhaller Streit um die Waffen tragenden Schützen anspielend: „Im Leben geht so mancher Schuss daneben!“ Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler bedankte sich bei Pfarrer Helmut R. Kraus für die Predigt. Wörtlich meinte er: „Wer die Tradition vergisst, hat in der Zukunft keine Chance“. Auch Landrat Josef Neiderhell ging auf die Predigt ein und stellte fest: „Wir kämpfen für den Frieden. Bayern ist ein souveräner Staat. Ein

wichtiger Baustein sind die Gebirgsschützen“.

Das gelungene Fest klang im Festzelt, das bis auf den letzten Platz gefüllt war, bei gemütlichem Beisammensein zu den gefälligen Stücken der Musikkapelle Flintsbach aus. Abschließend bedankte sich Hauptmann Walter Wons bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



**Der Festaltar flankiert von den Kompanie- und Vereinsfahnen mit Festgästen und der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach.**



**Die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach, angeführt von Hauptmann Wons, den Marketenderinnen und beiden Vereinsfahnen vor der Defilierung.**

Text und Bilder: Johann Weiß

### ***Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,***

wenn ein Fest ohne Unfall und größerem Schaden vorübergeht, so gilt unser erster Dank unserem Herrgott, aber auch all denen, die uns in irgendeiner Form geholfen und unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt hier unseren beiden Gebirgsschützenkameraden Hubert Nagele und Karl Liegl für die unentgeltliche Bereitstellung der Grundstücke zum Zeltaufbau, sowie der Parkflächen.

Wenn bei einem Fest eine so große Anzahl von Helferinnen und Helfern zum Gelingen des Festes beiträgt, so kann ich nur ein großes „Vergelt's Gott“ aussprechen. Bei unseren Mitveranstaltern, dem Veteranenverein und der Musikkapelle bedanke ich mich für die kameradschaftliche, gute Zusammenarbeit. Besonders möchte ich mich aber bei all denen bedanken, welche keine Kompaniemitglieder sind und uns trotzdem in so großartiger Weise unterstützt haben, vor allem bei den vielen Frauen. Ich bedanke mich bei allen Firmen und Gönnern, die uns zur Finanzierung unserer Festschrift in so großartiger Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht hier an die Spedition Johann Dettendorfer und an die

Firma Diba, welche uns in ganz außergewöhnlicher Weise geholfen haben. Einen großen Dank auch an die Ehrenkompanie Audorf, die Feuerwehren, den Trachtenverein, der Frauengemeinschaft, den Kuchenspendern, den Musikkapellen, der Bundeswehr, der Polizei und dem Roten Kreuz für die großartige Mithilfe. Ein Dankeschön an unseren Schirmherrn Bürgermeister Berthaler und ganz besonders an unseren Herrn Pfarrer Kraus. Zuletzt ein Dank an unsere passiven Mitglieder und aktiven Schützen, Marketenderinnen und Trommler für den Einsatz und Zusammenhalt und die immer spürende Kameradschaft während des gesamten Festverlaufes.

Die Gebirgsschützen waren bemüht, den Schützen und Festbesuchern gute Unterhaltung zu bieten.

Ich bedanke mich daher recht herzlich bei all denen, die uns durch ihren Besuch bei einer unserer Veranstaltungen unterstützt haben und verbleibe

mit freundlichem Schützengruß

Walter Wons

Hauptmann GSK Flintsbach

### **Gebirgsschützen spenden für Hochwasserhilfe**

Auf die üblicherweise bei einem Bataillonsfest ausgehändigten Ehrengaben wurde heuer verzichtet. Den eingesparten Betrag von 500,00 Euro spendete die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach der Hochwasserhilfe.



**Anstelle von Ehrengaben, 500 Euro Spende der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach für die Hochwasserhilfe. V. li. n. re. Manfred Ortner, Gauhauptmann Stellvertreter, Hans Schuderer, Gauhauptmann Stellvertreter, Max Kloo, Oberleutnant Schatzmeister Geb.schützen Kompanie Flintsbach, Walter Wons Hauptmann Geb.schützen Kompanie Flintsbach, Fritz Kelzenberg Gauhauptmann Bataillon Inn/Chiemgau**

Text und Bild: Johann Weiß

### **Freiwillige Feuerwehr Flintsbach**

#### **26 Flintsbacher bestehen Leistungsprüfung**

Insgesamt 26 Aktive der Feuerwehr Flintsbach konnten im Juli erfolgreich die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ ablegen. Die Leistungsprüfung umfasst zum Einen den Einsatz bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Zum anderen wird von den Prüfungsteil-

nehmern Wissen und Fähigkeit beim Einsatz verschiedener Geräte der Technischen Hilfeleistung abgeprüft.



Die 26 Männer und Frauen aus der Flintsbacher Wehr, die sich der Prüfung dieses Jahr stellten, zeigten eine durchgehend sehr gute Leistung und überzeugten die anwesenden Prüfer. Es war gut zu erkennen, dass sie sich intensiv auf diese Prüfung vorbereitet hatten. Insgesamt wurden die Prüfungsstufen 1 bis 5 abgelegt: Dreimal gab es die Stufe 1, neunmal die Stufen 2 und 5 und fünfmal die Stufe 4.

Kreisbrandinspektor Moser unterstrich in seinen Schlussworten die Wichtigkeit einer guten Ausbildung und Vorbereitung auf Einsätze und gratulierte den Flintsbachern zu dieser guten Leistung.

Text und Bild: Jörg Benkel

### **Einladung zum 2. Ehemaligen-Stammtisch**

am Donnerstag, 19. September  
um 19.30 Uhr  
im Feuerwehrhaus



Eingeladen sind alle ehemaligen Aktiven der  
Feuerwehr Flintsbach

### **Jugendfeuerwehr Flintsbach**

#### **Raiffeisenbank unterstützt Jugendarbeit**

Einen erfreulichen Termin hatten vor kurzem vier Jugendliche der Jugendfeuerwehr Flintsbach und ihr Jugendwart Peter Pertl jun. in der Raiffeisenbank Flintsbach. Dort überreichte Ihnen Geschäftsstellenleiter Herr Stuckenberger von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG einen Scheck in Höhe von 500,00 € für die Jugendkasse.

Mit zahlreichen Aktivitäten, Ausflügen und Ausbildungen wird den Jugendlichen eine abwechslungsreiche, aber auch sinnvolle und nützliche Freizeitgestaltung angeboten, welche von den 12 bis 18jährigen sehr gut angenommen wird.

Mit Hilfe der Spende können nun neue Ausrüstungs- und Ausbildungsgegenstände besorgt, sowie Ausflüge und Aktionstage mitfinanziert werden.

Für die finanzielle Unterstützung bedankt sich die Jugendfeuerwehr Flintsbach nochmals recht herzlich bei Herrn Stuckenberger und der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.



**Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe.**  
 Von links: Marinus Huber, Andrea Walz, Jugendwart Peter Pertl, Veronika Hahn, Geschäftsstellenleiter Herr Stuckenberger und Marius Reitberger

Text und Bild: Peter Pertl jr.

## ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik

### Jubiläum: Zum 31. Mal auf die Hohe Asten!

Der traditionelle Astenlauf des ASV Flintsbach findet heuer zum 31. Mal statt. Durch die zentrale Lage Flintsbachs und die Nähe zur Autobahn ist dieser Berglauf für viele Athleten ein attraktives Ereignis. Die steigende Zahl der Teilnehmer unterstreicht zu dem die Beliebtheit dieser Sportart. Die Höhendifferenz von 660 Meter und die Streckenlänge von 6,6 Kilometer sind für viele Läufer ansprechend. Nach Erreichen des Ziels wird man mit einer schönen Aussicht und einer guten Bewirtung auf der Hohen Asten belohnt. Mit der anschließenden Siegerehrung wird diese Veranstaltung abgerundet. Jeder Teilnehmer erhält ein Funktionshemd, die drei Ersten jeder Klasse verschiedene Sachpreise. Über großes Zuschauerinteresse an der Laufstrecke würden wir uns freuen. Termin für den Astenberglauf ist am **Mittwoch, 21. August**.

Start ist um 18.30 Uhr am Rathaus in Flintsbach.

### Beim Astenlauf: Erster Berglauf für Kinder!



Im Rahmen des 31. Asten-Berglaufs in Flintsbach am 21. August findet heuer der 2. Kinder-(Schüler-) Berglauf statt, der bis zur Burgruine Falkenstein führt. Die 8 bis 15-Jährigen starten in Altersklassen eine halbe Stunde vor den Erwachsenen, um 18 Uhr am Anfang der Maiwandstraße gegenüber vom Feuerwehrhaus. Ein ausreichender Trainingszustand für die rund einen Kilometer lange Strecke (knapp 65 Höhenmeter) sollte gegeben sein. Ziel der Veranstaltung ist es, junge Sportler mit Spaß und Freude an den Berglaufsport heranzuführen und Wettkampf-Atmosphäre schnuppern zu lassen, ohne sie zu überfordern. Die Siegerehrung findet im Anschluss im ASV-Sportheim statt, für die Teilnehmer gibt es Urkunden und Sachpreise. Anmeldung: [www.astenlauf.de](http://www.astenlauf.de). Rückfragen unter Telefon 08034/4641.

Haftung: Mit der Teilnahme erkennt jeder Starter den Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden an. Er erklärt, dass er gesund ist und einen ausreichenden Trainingszustand besitzt.

Mit sportlichem Gruß

Joe Lagler, Leichtathletik-Abteilungsleiter

und die Fußballabteilung des ASV Flintsbach

## ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Tennis

### Ortsmeisterschaft

Es ist wieder soweit!!

Am Samstag, den 10. August, ab 11 Uhr lädt die Tennisabteilung wieder alle Nicht-Aktiven Spieler und Hobbyspieler recht herzlich zur 2. Ortsmeisterschaft der Vereine auf der Tennisanlage des ASV Flintsbach ein. Mitmachen kann also jeder, der Lust am weißen Sport hat und - auch nach längerer Pause - mal wieder „Flintsbacher Turnierfeeling“ spüren möchte. Das Motto lautet aber: Spaß am Tennis – Leistung Nebensache!



Für die amtierenden Ortsmeister (Markus Fendt, Christian Nickl) gilt es übrigens heuer, den Titel das erste Mal zu verteidigen.

Gespielt wird im Doppelmodus – egal ob Damen-, Herren- oder Mixed-Doppel – eine Konkurrenz für alle!! Zählweise und Spielmodus werden an Anzahl und Kondition der Teilnehmer angepasst! Dabei wird keinem langweilig – jede Paarung wird mehrere Spiele haben! Pausen garantiert! Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Teilnehmer.

Auf dem Kleinfeld gibt es eine Kinderbetreuung – Eltern sind also herzlich willkommen und können sich „entspannt“ auf Ihr Spiel konzentrieren oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen Ihre Favoriten anfeuern.

Im Anschluss an die Siegerehrung mit tollen Preisen lassen wir die Veranstaltung mit Grillspezialitäten und einem kühlen Bier in gemütlicher Atmosphäre bei Musik ausklingen.

Anmeldungen bitte bei Irmgard Niebler (08034/4517) oder einfach in die Anmeldeliste bei Lotto Mohr eintragen!

Wir freuen uns auf einen lustigen und entspannten Nachmittag mit Ihnen auf unserer herrlichen Sportanlage!

Text und Bild: Martin Rauscher

## ASV Abteilung Leichtathletik 10 Jahre Nordic Walking

Seit zehn Jahren treffen sich die Nordic Walker der ASV-Leichtathletikabteilung regelmäßig zu ihren Walking-Runden. Dieses kleine Jubiläum wird am Donnerstag, 8. August, gemeinsam gefeiert. Dazu treffen sich alle Aktiven, „Ehemaligen“ und alle, die sich der Gruppe anschließen wollen oder einfach einmal hineinschnuppern wollen, um 19 Uhr am ASV-Sportplatz zu einer kleinen Walking-Runde und anschließendem geselligen Beisammensein im Sportheim. Bei Regen Treffen um 19 Uhr im Sportheim.

Text: Eva Langwieder

### Trachtenverein „D`Falkastoana“ Flintsbach e.V.

Der Trachtenverein beteiligt sich an der alljährlichen Wallfahrt des Bayer. Inngau-Trachtenverbandes nach Schwarzlack am **Sonntag, 18. August 2013**. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Förderschule Brannenburg (Frauen mit schwarzen Kirchengewand und Hut). Wir bitten um zahlreichere Beteiligung als in den vergangenen Jahren!

Am **21. und 22. September** feiern die Trachtenvereine "Innviertler Rosenheim" und Trachtenverein "Alt-Rosenheim ein gemeinsames Gründungsfest. Auch wir Flintsbacher Trachtler beteiligen uns an diesen Feierlichkeiten.

Am Samstag, 21. September findet um 20 Uhr im Flötzingerzelt (Loretowiese) ein Festabend mit Musik und Tanz statt.

Am Sonntag, 22. September bewegt sich der Kirchengzug ab 9.15 zum Festgottesdienst auf dem Max-Josefs-Platz. Um 13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug, der sich ab 14.00 Uhr durch die Stadt Rosenheim bewegt.

Wir bitten auch hier die Flintsbacher Trachtenkinder und -jugend und alle weiblichen und männlichen Mitglieder des Trachtenvereins um recht zahlreiche Beteiligung.

**Busabfahrtszeiten:**  
**Kirnstein 8.00 Uhr und 12.00 Uhr**  
**Rathaus 8.15 Uhr und 12.15 Uhr**

mit Zustiegemöglichkeit an den üblichen Haltestellen. An dieser Stelle gleich ein Vergelt's Gott für die Teilnahme beim Gauifest. Wir haben durch unser zahlreiches und sauberes Auftreten den 5. Gesamtplatz erreicht.

#### Wichtige Informationen:

Kassenverwalterin und Schriftführerin des Trachtenvereins bitten alle Mitglieder, Kontoänderungen oder Adressänderungen, entweder bei Renate Maier, Telefon 7885 oder bei Angelika Obermair, Tel. 1658 mitzuteilen.

Alle Mitglieder, die noch keinen Mitgliedereausweis erhalten haben, bitte bei Angelika Obermair melden.

Text: Angelika Obermair

**Der Trachtenverein bedankt sich bei allen Helfern rund ums Waldfest für die tatkräftige Unterstützung und Hilfe!**

**Auch bei den zahlreichen Besuchern ein herzliches Vergelt's Gott!**



### Einweihung des Vereinsgartenhauses und 111-jähriges Gründungsfest

Wir laden herzlich ein zur feierlichen Einweihung des Vereinsgartenhauses (am Talbahnhof der Wendelsteinbahn in Brannenburg) durch Herrn Pfarrer Helmut Kraus und zum 111-jährigem Gründungsfest

**am Sonntag, den 15. September 2013  
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Unter anderem mit:

- \* Kinderchor Flintsbach
- \* frischen Schmalznudeln der Flintsbacher Nudelbäckerinnen
- \* Kaffee mit großem Zwetschkuchenbuffet
- \* große Dahlienausstellung der Vereinsmitglieder
- \* Blumenideen mit Dahlien
- \* Bewertung Fotowettbewerb „Mein schönster Platz im Garten“
- \* Abwechslungsreiches Kinderprogramm
- \* Vorführung: Holzschnitzen mit der Motorsäge
- \* Infostand des Bienenzuchtvereins
- \* für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt!

Zur Unterhaltung spielt die Jugendblaskapelle Brannenburg.

**Die Vorstandschaft freut sich auf Ihren Besuch!**

### 1. Fotowettbewerb 2013 „Mein schönster Platz im Garten“

Jeder Gartler hat in seinem Garten ein Fleckerl, das ihm ganz besonders am Herzen liegt. Das kann eine Sitzgelegenheit, eine Blumenkombination oder ein Wasserlauf, ein Gartenteich oder eine andere Gestaltungsidee sein, die einem immer wieder erfreut! Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt!

Wir, die Vorstandschaft, möchten Eure „schönsten Plätze im Garten“ bei unserer Einweihungsfeier vom Vereinsgartenhaus am 15. September 2013 zeigen. Alle Gäste und Mitglieder haben an diesem Tag die Möglichkeit ein Foto zum Gewinner zu wählen.

1. Preis: Berg- und Talfahrt mit der Wendelsteinbahn für 2 Personen!

2. bis 5. Preis: verschiedene Geschenkgutscheine örtlicher Geschäfte!

Bitte fotografiert was Euch am Besten gefällt und schickt es, wenn möglich per Email an

braun.wiesenhausen@t-online.de.

Oder bringt einen USB-Stick, eine Diskette und im Notfall auch ein Bild mit der Größe 20-30 cm zu Martina Pichler (LHO Flintsbach) oder zu Katharina Braun, Wiesenhausen 3, Brannenburg.

Bei weiteren Fragen oder Hilfe beim Fotografieren, könnt Ihr Euch an die Beiden wenden.

Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Fotos abgeben. Bitte schreibt Euren Namen und Adresse dazu und gerne auch einen Titel zum Bild. Letzter Abgabetermin ist der 20. August 2013! Mit der Übermittlung bekommen wir gleichzeitig die Erlaubnis, die Fotos zu veröffentlichen, auch im Internet auf unserer Homepage [www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de](http://www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de).

**Viel Spaß beim Fotografieren wünscht Euch die  
Vorstandschaft!**

## Verschiedenes

### ***Großer Triathlon in Flintsbach***

**„7. Internationaler Nachwuchs Triathlon“, Bayerischer Jugend Cup und Schulstaffelwettbewerb des TSV Brannenburg am 14. Juli in Flintsbach**

...und wieder einmal war es soweit!!

Am Sonntag, 14. Juli richtete die Triathlonabteilung des TSV Brannenburg bereits zum siebten Mal unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Berthaler einen «Internationalen Nachwuchs Triathlon» für alle triathlonbegeisterten Kinder und Jugendlichen in Flintsbach am Inn aus. Bei optimalen Bedingungen fand die Veranstaltung im Rahmen des internationalen „ASVÖ-Zuges 2013“ statt und war die fünfte Station der Wettkampfserie, 8 Wettbewerben in Österreich, Norditalien und Bayern.

Zudem richtete zum zweiten Mal der TSV Brannenburg im Rahmen des Bayerischen Jugend Cups (BJC) seinen Wettkampf in Flintsbach als Station aus und sorgte für weiteren hochklassigen Triathlon Sport in der Region. Es war ein spannendes und ereignisreicher Sonntag mit vielen hochkarätigen Triathleten aus dem In- und Ausland kurz vor den Sommerferien.

Wie bereits in den letzten Jahren, gingen auch heuer viele Nachwuchstriathleten an den Start um weitere Punkte für die Cup-Gesamtwertung zu sammeln. Aber auch alle Kinder, die gerne einmal in diesen Sport reinschnuppern wollten, fanden eine tolle Gelegenheit, alles einmal auszuprobieren!

Die drei geforderten Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen sorgten für Abwechslung, Spaß und Spannung im gesamten Teilnehmerfeld. Der sehr gute Besuch und das begeisterte Anfeuern der Athleten, rundeten dieses Erlebnis ab.

Neben dem Einzelwettkampf fand auch das Schul-Staffelprojekt nach dem Motto „Fit in die Zukunft“ statt. Die Staffeln traten mit je einem Schwimmer, Radfahrer und Läufer im regulären Wettkampf an und stellten sich ihren altersgerechten Distanzen. Jedoch stand für das Schulprojekt nicht die sportliche Wertung im Vordergrund, vielmehr sollten sich die Kinder im Team der sportlichen Herausforderung annehmen und zum Sport animiert werden. So versucht der TSV Brannenburg seit Jahren in Zusammenarbeit mit den Sportbeauftragten der örtlichen Schulen einen kleinen positiven Beitrag gegen die Bewegungsarmut im Kinder- und Jugendalter zu leisten.

In Punkto Streckenführung haben die Verantwortlichen der Triathlonabteilung des TSV Brannenburg trotz Erhöhung der Distanzen für die Wertung im Bayerncup keine Mühen gescheut, die Anwohner zu entlasten.

Start und Ziel befand sich im Freibadgelände, der Ausgang zur Radstrecke lag am Südtor zum Ahornweg. Die Radstrecke für die jüngeren Jahrgänge führte über den Ahornweg, Buchenweg, Bahnhofstraße und Seeweg. Für die älteren Jahrgänge verlief die Strecke entlang am Ahornweg, Bahnhofstraße, Auweg zum Inn und zurück über die Innstraße vorbei am Sportgelände, Seeweg ins Freibadgelände.

Die entsprechende Beschilderung wurde rechtzeitig vor der Veranstaltung in den betroffenen Bereichen der Gemeinde angebracht und dadurch konnte alles reibungslos über die Bühne gehen.

Der TSV Brannenburg möchte sich bei Herrn Bürgermeister Berthaler und allen Gemeindeangestellten für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Des Weiteren geht unser Dank an die örtlichen Sponsoren, wie Spedition Dettendorfer, LHO, Sparkasse, Wendelsteinbahn, Schattdecor, Medichemia, Rapp Druck und Universa Versicherungen. Hauptsponsoren des Triathlons waren die Firmen IKO/Corratec, ohne deren Engagement eine derartige Veranstaltung nicht zu realisieren wäre. Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Anwohnern für die positive Aufnahme der Veranstaltung bedanken.

Alle Ergebnislisten und Fotos sind im Internet unter [www.triathlon-brannenburg.de](http://www.triathlon-brannenburg.de) abrufbar.



*... schnell das Rad parken und weiter Richtung Ziel!*

***Die beste Gelegenheit Wettkampfatmosphäre direkt vor der Haustüre zu schnuppern.***

Text und Bild: Renate Huber

# Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den  
**21. Sept 2013**

**von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

**Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn**



Infos und Anmeldung unter

[www.kleidermarkt-flintsbach.de](http://www.kleidermarkt-flintsbach.de)

**Wieder neue Nummern für jeden!  
Erlös für einen guten Zweck!**

## *Sommer-Serenade in der „Alten Post“ mit Spendenaktion*

Bei traumhaften Sommerwetter luden der Sulzberger Dreigsang und die Spielmusik Karl Edelmann zur Sommer-Serenade in die „Alte Post“ Fischbach ein. Im mediterranen Innenhof erlebten die Besucher ein Konzert, das vor Leichtigkeit, Abwechslung und musikalischer Fröhlichkeit nur so sprühte. Die Streicherbesetzung um Karl Edelmann präsentierte sich in charmanter Weise mit alpenländischer Volksmusik und Tanzmusik der Wiener Klassik in vornehmster Klangeinheit.

Der Sulzberger Dreigsang sang in reinster Intonation neben alpenländischen Weisen auch das slowakische Volkslied „Es fällt ein Tau“ und ein Münchener Couplet und stellte so seine Vielseitigkeit unter Beweis.



Die Sängerinnen des Dreigsangs – Maria Gasteiger, Regina Feicht und Elisabeth Reiter – hatten mit Hilfe von Familie und Freunden ein großes Pausenbuffet für die Konzertgäste organisiert. Bei den freiwilligen Spenden hierfür kam die stolze Summe von 600 € zusammen. Dieser Betrag wird an den Petö-Kindergarten Sonnenschein in Oberwöhr, der Opfer der Hochwasser-Katastrophe wurde, übergeben.

Text und Bild: Bettina Schwaiger (Gemeinde)

## *Konzert „Inntaler Klangräume“*

**am Samstag, 28. September, 17 Uhr**

**in der Petersberg-Kirche**

mit Priska Eser (Sopran), Birgit Kuchlmeier (Sopran), Luitgard Hamberger (Alt), Hubert Huber (Orgel), Cantate Ensemble, Andreas Legath (Leitung)

Weitere Konzerte finden am 27. September in Uhrfahn, Niederaudorf und am 29. September in Westerndorf am Wasen statt.

Karten zu 14€ (Gesamtkarten zu 39€) sind im Vorverkauf bei der Gemeinde Flintsbach a. Inn erhältlich.

## *50 Jahre Deutscher Zithermusik-Bund*

**Festival „Zither am Berg“  
27.-29. September 2013**

Zither am Berg - ja wo denn sonst? Das könnte so mancher Zeitgenosse denken, wenn er den Titel liest. Viele haben die Zither noch als Kind der Alpen im Hirn verankert, ein Bild, das schon im 19. Jahrhundert das städtische Bedürfnis nach Idylle befriedigte. Dass die Zither aber nicht nur zu heilen Welten passt, sondern auch im schwierigen 21. Jahrhundert viel zu sagen hat, soll das Festival abwechslungsreich und nachhaltig beweisen. Musikalisch bewegen sich die drei Tage zwischen Tradition und Avantgarde, bieten Volksmusik, Alte und Neue Musik, Klanginstallationen und DJ-Projekte.



Neben Veranstaltungen am Freitag, 27.09.2013 in der Reithalle Maxlrain und am Samstag, 28.09.2013 im Kurhaus Bad Aibling finden am **Sonntag, 29.09.2013** auf dem **Wendelstein** verschiedene Konzerte statt: „Zitherrock und Alpenidylle“ - Musik in den Wagons der Wendelsteinbahn mit dem Zither Manä, Rosalyn Sabo u.a., „Shortcuts“ (Kurzkonzerte) im Wendelsteinkirchlein und im Wendelsteinhaus mit Pia Grandl, Georg Ringsgwandl, ZitherRausch, Janja Brlec, Franja Kocnik, Johannes Schubert, Neli Zidar Kos, u.a., Volksmusik in der Mitteralm mit dem Tria Schreier/Maurer/Herrnberger, Kerschbam Zithermusi, Brannenburger Zithermusi (Bild), Bad-Anger-Trio u.a., außerdem Klagininstallation von Alois Späth in der Wendelsteinhöhle und vieles mehr.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zitherbund.de](http://www.zitherbund.de)

## Einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst!



„112“ hilft: Die einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst bedeutet schnelle und unkomplizierte Hilfe. Wenn es brennt oder sich ein Unfall ereignet hat: Der Notruf „112“ gilt europaweit, gebührenfrei und aus allen Telefonnetzen direkt.

Jeder- egal ob alt oder jung - ist im Notfall aufgeregt. Die Notrufnummer muss einfach und kurz sein. Mit der „112“ kommt schnelle Hilfe von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Unter [www.notruf112.bayern.de](http://www.notruf112.bayern.de) finden Sie weitere Informationen!

Vermessungsamt Rosenheim  
Münchener Straße 23 - 83022 Rosenheim

**Ausbildung Katasterteknik**

**Sie bringen mit...**

- einen mittleren Schulabschluss, qualifizierenden Haupt- / Mittelschulabschluss oder gleichwertigen Bildungsabschluss
- mathematisches Verständnis
- Interesse an digitalen Medien

**Wir bieten Ihnen...**

- eine fundierte dreijährige Ausbildung
- einen technisch hochwertigen Arbeitsplatz zur Bearbeitung von Vermessungsergebnissen
- die Mitarbeit im Team einer modernen Dienstleistungsbehörde
- folgende Ausbildungsvergütung:
 

1. Jahr:	600,25 €/Monat
2. Jahr:	660,25 €/Monat
3. Jahr:	720,30 €/Monat

**Und so geht es weiter...**

- Bewerbungsschluss ist der 30. September 2013.
- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis mit Einstieg in der zweiten Qualifikationsstufe möglich.

**Mehr Infos...**

- im Internet unter: [www.vermessung.bayern.de/service-ausbildung-ausbildungsberufe-katasterteknik](http://www.vermessung.bayern.de/service-ausbildung-ausbildungsberufe-katasterteknik)
- am Vermessungsamt Rosenheim  
Münchener Straße 23 - 83022 Rosenheim  
Telefon: 08331/366-221 - Ansprechpartner: Herr Eisner

*... wäre das was für Sie?*

Breit, Mai 2013

## Wissen, was unter dem Strich bleibt!

Machen Sie mit bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013

Insbesondere Haushalte von Selbständigen, Landwirten und Nichtberufstätigen sowie Haushalte mit mehreren Generationen sind derzeit noch nicht ausreichend vertreten. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) beim Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ist erfolgreich angelaufen. Bereits über 2.000 ausgefüllte Haushaltsbücher hat das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zurückbekommen. Es werden aber jeweils für das dritte und vierte Quartal 2013 dringend noch weitere Teilnehmer gesucht, vor allem Haushalte von Selbständigen, Landwirten und Nichtberufstätigen (Arbeitslose, Rentner, Studenten) sowie Mehrgenerationenhaushalte. Die Teilnehmer an der EVS, welche drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch aufschreiben, können nicht nur den finanziellen Überblick über ihren Haushalt wahren – sie erhalten dafür auch eine finanzielle Anerkennung von 60 Euro.

Mit der Teilnahme an der EVS wissen die Haushalte nicht nur selbst besser, wofür sie ihr Geld ausgeben und wie viel unterm Strich geblieben ist, sondern sie leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Die EVS liefert nämlich ein repräsentatives Bild der wirtschaftlichen Situation in allen sozialen Schichten der Bevölkerung. Diese Informationen sind eine unverzichtbare Grundlage unter anderem für den erst kürzlich veröffentlichten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/126/1712650.pdf>) und für die Festlegung der Regelbedarfe in der Sozialgesetzgebung.

Ausführliche Informationen finden sich unter [www.statistik.bayern.de/evs2013](http://www.statistik.bayern.de/evs2013). Interessenten können sich per email ([evs2013@statistik.bayern.de](mailto:evs2013@statistik.bayern.de)), telefonisch (kostenfrei unter 0800-0004498) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, EVS 2013, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

## Chiemsee-Alpenland Tourismus

### Einladung für alle Vermieter „Bett trifft Bühne“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die hochkarätigen und vielfältigen Veranstaltungen in unserer Urlaubs- und Kulturregion Chiemsee-Alpenland begeistern jedes Jahr Einheimische und Urlauber gleichermaßen. Der Gast informiert sich jedoch nicht nur vor seiner Anreise über Veranstaltungen in der Region, sondern häufig direkt vor Ort. Und dabei befragt er oft Sie, verehrte Gastgeber. Der Gast erhofft sich von Ihnen Geheimtipps und exklusive Informationen. Und woher erhalten Sie genau diese Informationen, um den Gast optimal zu beraten? Natürlich vom Veranstalter selbst!

Hierfür hat Chiemsee-Alpenland Tourismus und das Kulturforum Rosenheim e.V. einen besonderen Termin für Sie organisiert: „Bett trifft Bühne“. Wenn Sie Interesse haben, ein Marketingpaket von Chiemsee-Alpenland Tourismus im Wert von 2000,- € zu gewinnen,

- Künstler und Kulturschaffende in einer lockeren Atmosphäre zu erleben,
- das kulturelle Angebot der Region an einem einzigen Abend kennenzulernen,
- einen schönen Abend bei Musik und bayerischer Brotzeit zu verbringen,

dann laden wir Sie mit einer Begleitperson herzlich ein:

am **Donnerstag, 17. Oktober 2013, um 19.00 Uhr**

ins neue Rathaus Kolbermoor, Rathausplatz 1, 83059 Kolbermoor.

Wenn Sie als Vermieter und Gastgeber daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte in der Tourist-Info bei Frau Sammet, Tel. 3066-19.

### ***Jahresaktion in München: Chiemsee-Alpenland Tourismus wirbt um Tagestouristen***

#### **Kostenfreie Präsentation für Gastgeber, touristische Leistungsträger und regionale Anbieter**

Mehr als 14 Millionen Tagesgäste besuchen pro Jahr Stadt und Landkreis Rosenheim - die Region gehört damit zu den Spitzenreitern in Bayern.

Um diesen wichtigen Wirtschaftsfaktor weiter zu fördern, kooperiert Chiemsee-Alpenland Tourismus gemeinsam mit Karstadt in Form einer außergewöhnlichen Aktion: Ab September 2013 wird sich die Region für Werbe-, Verkaufs- und Marketingzwecke exklusiv auf einer 160 qm großen Fläche in der Sportabteilung von Karstadt München-Stachus ein ganzes Jahr lang präsentieren.

Eine hervorragende Möglichkeit, im tagestouristisch hochinteressanten Raum München für die Leistungen und Angebote der Region zu werben. Gastgeber, touristische Leistungsträger und regionale Anbieter, die Interesse haben, sich dort eine Woche lang zu präsentieren, sollten sich baldmöglichst bei Chiemsee-Alpenland Tourismus per Mail unter [valvason@chiemsee-alpenland.de](mailto:valvason@chiemsee-alpenland.de) melden.

#### ***Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung***

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

### **Veranstaltungskalender/Termine**

<b>Wann?</b>	<b>Was?</b>	<b>Wo?</b>
MO, 05.08. 19 Uhr	Patrozinium Maria Schneekapelle	Maria Schneekapelle
FR, 09.08. 21 Uhr	Open Air - Kino „Merida“	Berggasthaus Petersberg
SA, 10.08. 11 Uhr	Tennisortsmeisterschaft	Tennisplatz Flintsbach
SO, 11.08. 9.30 Uhr	Rochuswallfahrt (Treffpunkt Abzweig. Stationen)	Petersberg
SO, 18.08. 14 Uhr	Theater- letzte Vorstellung	Theaterhaus
SO, 18.08. 9 Uhr	Trachtenwallfahrt zur Schwarzlack	Parkplatz Schwarzlack
SO, 18.08. 19.30 Uhr	Esbrassivo „Heiße Luft“	Innenhof „Alte Post“
MI, 21.08. 18.30 Uhr	Astenberglauf (Start der Kinder 18 Uhr)	Start am Rathaus
FR, 30.08. 19.30 Uhr	„Summertime“...und Cocktails	Innenhof „Alte Post“
SA, 14.09. 20 Uhr	Wagner für jedermann	„Alte Post“
SO, 15.09. 13 Uhr	Einweihungsfeier Gartenhäusl Gartenbauverein	Talbahnhof Wendelstein
DO, 19.09. 14 Uhr	Herbstfest beim Generationenhaus	Generationen- haus
DO, 19.09. 6.45 Uhr	Seniorenfahrt zum Starnberger See	
FR, 20.09. 20 Uhr	Kabarett mit Wolfgang Krebs „Drei Mann in einem Dings!“	„Alte Post“
SA, 21.09. 9.30-11.30 Uhr	Kleidermarkt	Pfarrheim Flintsbach
SA, 28.09. 17 Uhr	Konzert „Inntaler Klangräume“	Petersberg- kirche
SO, 29.09. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Michaelskirche mit anschl. Pfarrfest	Evangel. Pfarrheim Brannenburg



**Anzeigenschluss für die Ausgabe  
Oktober ist der 18. September 2013**

**Werbeanzeigen**

**Alles für die Schule  
bei  
Lotto-Mohr**




**HEINZ  
HEINRICH**  
Sanitär & Heizung



Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
heinrich.heinz@t-online.de · [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger energie**  
-> Wärme und mehr ...



**Tel.: 0 80 33/82 76**  
**[www.steigenergie.de](http://www.steigenergie.de)**

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden



**Wurzelstockfräsungen  
Rodungsarbeiten  
Gartenpflege/Heckenschnitt**

**Michael Stockhammer**  
Kufsteiner Str. 28, 83126 Flintsbach  
Tel. 08034/2048 od. 0177/8417841  
[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

**Das Warenwirtschafts- und Rechnungsprogramm für jeden Gewerbebetreibenden!**

 Mit der Kontaktverwaltung verwalten Sie einfach, flexibel und übersichtlich alle Kontakte.

 Artikelverwaltung für Einkaufs-, Lager- und Verkaufsartikel.

 Über die Vorgangsbearbeitung erstellen und verwalten Sie Belege wie etwa Angebote, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und weitere.

 BAIOffice verwaltet den gesamten Schriftverkehr wie etwa Geschäftsbriefe, E-Mails oder Gesprächsnotizen in einer Softwarelösung.

 Alle Aufgaben und Termine können mit vielen Filtermöglichkeiten verwaltet werden.

 In der Projektverwaltung verwalten Sie alles rund um ein Ereignis, in dem ein effizienter Informations- und Kommunikationsfluss gewährleistet werden muss. Solche Ereignisse sind zB. Baustellen, Werbekampagnen, etc.

 Aus Ihren Geschäftsvorgängen werden automatisch Vorschläge zur Lieferung, Bestellung oder fällige Rechnungen die zur Mahnung ausstehen erstellt.

**BAIOffice**

- anwenderorientiert
- komfortabel
- selbsterklärend
- einfach und umfassend

**BAIOffice GmbH**  
Dr.-Beck-Straße 4  
83043 Bad Aibling

Telefon: 08061 / 35098-10  
Telefax: 08061 / 35098-19

E-Mail: [info@baioffice.de](mailto:info@baioffice.de)  
Online: [www.baioffice.de](http://www.baioffice.de)

**BAIOffice hat noch mehr zu bieten!**  
Einfach anrufen und weitere Informationen anfordern oder Sie vereinbaren einen Vorführungstermin.

**wüstenrot  
württembergische**

**Alles aus einer Hand**

**IMMOBILIEN – ABSICHERUNG  
RISIKOSCHUTZ – VERMÖGENSBILDUNG**

**... ein Anruf genügt!**

**Wüstenrot Service-Center**  
Isarstr. 1/D · 83026 Rosenheim · 0 80 31-9 01 61 35



**FINANZIERUNG**

**Maximilian Kloo**  
Bezirksleiter  
Mobil 0171-8653288  
[maximilian.kloo@wuestenrot.de](mailto:maximilian.kloo@wuestenrot.de)



**IMMOBILIEN**

**Marc Wolf**  
Bezirksleiter Immobilien  
Mobil 0171-7151305  
[marc.wolf@wuestenrot.de](mailto:marc.wolf@wuestenrot.de)



**VORSORGE**

**Christian Weyerer**  
Bezirksleiter Versicherung  
Mobil 0176-80075345  
[christian.weyerer@wuestenrot.de](mailto:christian.weyerer@wuestenrot.de)